

EINSTIEG

»Schade, dass die Urzeittiere die Stadt bald verlassen«, sagt Edith Möller. Sie hat die Exponate gemeinsam mit ihren Enkeln erkundet: »Das hat uns allen großen Spaß gemacht«, sagt die Anruferin. Schön sei es auch gewesen, dass wildfremde Leute miteinander ins Gespräch gekommen seien. »Während man staunend und lesend vor den Tieren stand, ergab sich ein netter Austausch mit anderen Besuchern.« Sie wünsche sich und anderen Gießenern, dass die Stadt bei der Landesgartenschau ebenfalls ein so glückliches Händchen beweise.

*